

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 332.

Sonnabend, den 28. November.

1846.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Ministerial-Verordnung vom 18. August 1846 (S. 15. Stück des Königl. Sächs. Gesetz- und Verordnungsblattes) soll wiederum eine Volkszählung im Königreiche Sachsen stattfinden und es ist zu dem Ende die Aufnahme neuer Bevölkerungslisten für den 3. December d. J. anbefohlen worden.

Gleichzeitig soll auch eine Einsammlung gewerbstatistischer Notizen, als Grundlage zu einer künftig zu bearbeitenden Gewerbstatistik für das Königreich Sachsen, geschehen.

Indem wir hierauf vorläufig aufmerksam machen, bemerken wir, daß die Anfertigung beiderlei Listen, welche letzteren wir vom 1. December d. J. an in die Häuser werden vertheilen lassen, dies Mal den Herren Hausbesitzern und deren Stellvertretern persönlich obliegt.

Leipzig, den 26. November 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

### Vom Nutzen der Statistik für Staat und Volk.

Von Dr. Freiherrn von Reden.

(Aus einem zu Berlin in der polytechnischen Gesellschaft, Abtheilung für Statistik, Anfangs November 1846 gehaltenen Vortrage.)

Das Wesen der Statistik glaube ich am richtigsten zu bezeichnen, wenn ich sie „eine vorzugsweise auf Zahlen-Grundlagen gestützte Darstellung der gesammten Verhältnisse des Staats- und Volkslebens“ nenne. Dem Gegenstande nach kann man unterscheiden:

Gesammt-Statistik, d. i. die Darstellung der statistischen Verhältnisse eines ganzen Staates und Volkes.

Vertikale Statistik, d. i. die Schilderung der statistischen Verhältnisse eines Staatstheiles.

Zweig-Statistik, d. i. die statistische Behandlung eines Theils des Staats, oder Volkslebens, z. B. der Industrie, der Bevölkerungs-Verhältnisse.

Jede dieser Arten statistischer Arbeiten kann sich entweder darauf beschränken, die ermittelten Thatfachen und Zahlen systematisch zu ordnen und dann aus denselben die Nutzenwendungen abzuleiten, oder sie kann zu Vergleichen vorschreiten, was bei dem jetzigen Berufe der Statistik fast unerlässlich ist.

Die vergleichende Statistik hat den Zweck, gleichartige

oder ähnliche Verhältnisse mehrerer Staaten oder mehrerer Staatentheile, oder verschiedener Zeitabschnitte, einander dergestalt gegenüber zu stellen, daß Uebereinstimmung, so wie Abweichung in Art und Maaß dadurch vor Augen gebracht werden. Wenn z. B. der Statistiker die jetzigen öffentlichen Schulden mehrerer Staaten mit einander vergleichen will, so bereitet er die betreffenden Zahlen durch Zurückführung auf einen Geldwerth, durch Vertheilung auf den Kopf der Bevölkerung u. s. w. dazu vor und stellt dann erst die dadurch gefundenen gleichartigen Zahlen neben einander. Auf ähnliche Weise wird verfahren, wenn die Schuld desselben Staates zu verschiedenen Zeiten verglichen werden soll.

Schon aus dem Vorenthaltenern ergibt sich, daß genau genommen, mit jedem Verhältniß im Staats- und gesellschaftlichen Leben eine statistische Erdeterung und Vergleichung vorgenommen werden kann, daß also in diesem Sinne das Gebiet der Statistik einer fast unbegrenzten Ausdehnung fähig ist.

Allein von diesem Gebiete ist bis jetzt ein verhältnißmäßig nur geringer Theil durchforscht und ein noch kleinerer Theil wissenschaftlich behandelt. Nur in wenigen Staaten ist die Statistik überhaupt oder in dem nothwendigen Umfange Eigenthum der Regierung geworden; nur einzelne Staaten haben bis jetzt eine Handhabung der Gesetzgebung und Verwaltung daraus gemacht.

Das Bedürfniß statistischer Unterlagen ist zuerst in denjenigen Staaten gefühlt, wo die alten Zustände neuen Einrichtungen Platz gemacht hatten, wo man also mit der Kenntniß der Vergangenheit allein nicht mehr regieren konnte. Auch in den Reichen, wo der Streit zwischen Vergangenheit und Zukunft nur durch genaueste Kenntniß der Gegenwart, in welcher beide sich begegnen, ausgeglichen werden kann, wird man nothwendig auf die Statistik als die Wissenschaft hingewiesen, deren Geschäft eine möglichst klare und umfassende Darstellung der Gegenwart ist.

Die Statistik ist deshalb wohl jetzt allenthalben als eine den Regierungen unentbehrliche Führerin zu betrachten, wenn auch auf deren Leitung noch keineswegs der hohe Werth gelegt wird,

\*) Bei der Einsendung des vorstehenden Vortrages bemerken wir, daß Herr von Reden den Plan zur Begründung eines „statistischen Vereins für Deutschland“ entworfen hat, welcher in ein Hauptdirectorium und, wie zu hoffen, zahlreiche Zweigvereine in allen deutschen Ländern und Landestheilen zerfallen wird. Ein Theil der Regierungen Deutschlands hat bereits dem Unternehmen seine Unterstützung zugesichert. Mit demselben wird zugleich eine monatlich erscheinende „statistische Zeitschrift für Deutschland“ verbunden werden, deren Betrag namentlich die unvermeidlichen Kosten decken soll und die wir daher allen Freunden und Beförderern des gemeinnützigen, wenn auch in der Ausführung schwierigen Zweckes eben so sehr empfehlen, wie jedem Staatsbürger, der an den Zuständen seines Vaterlandes Antheil nimmt. Sie wird von tüchtigen Männern geleitet werden, einen großen Theil ihres Raumes mit den Arbeiten der Zweigvereine füllen und in Berlin, bei dem Hofbuchhändler H. Duncker erscheinen. — Für Leipzig sind Vorbereitungen getroffen worden zur Begründung eines Zweigvereines, worüber in den nächsten Tagen dem Publicum Mittheilung gemacht werden wird.

welcher ihr gebührt. Benutzte man die Statistik, wie es die Zeit verlangt, so würde z. B. kein Gesetz über Theilbarkeit oder Unbeweglichkeit des Grundeigentums erlassen, bevor man in Detail-Zahlen die sämtlichen Verhältnisse des Grundbesitzes vor Augen gebracht hätte; es würde kein Gesetz über Gewerbefreiheit oder Zunftwesen ergehen, bevor man die genauesten Untersuchungen über die Verhältnisse der Handarbeit gemacht hätte; es würde kein Beschluß über Handelsfreiheit oder Schutzzölle gefaßt werden, bevor man durch Zahlen festgestellt hätte, in welcher Lage sämtliche dabei in Betracht kommende Zweige des Erwerbes sich befinden; es würde kein Handelsvertrag abgeschlossen werden, bevor man auf statistischem Wege erfahren hätte, welche Gegenstände und zu welchen Werthbeträgen die betreffenden Staaten von einander beziehen; es würde keine Maßregel hinsichtlich der Auswanderung erfolgen, bevor man deren Ursachen, Wirkungen und Umfang statistisch ermittelt hätte; es würde keine Gemeinde-Ordnung erlassen werden, bevor man Zahl, Umfang und sonstige Verhältnisse der Gemeinden genau ergründet hätte; es würden keine Verordnungen über Helmschutzrecht und Armenpflege gemacht werden, bevor man gehörige statistische Kenntnis von dem Zustande der zahlreichsten Klasse der Staatsangehörigen, deren Heil von jenen Verordnungen abhängt, erlangt hätte. Es giebt in der That kaum einen Zweig der Wirksamkeit der Gesetzgebung und Verwaltung, für welchen die Statistik nicht eben so unentbehrlich wäre, als in den vorbezeichneten Fällen. Un doch, kann man sich des Irrthums überweisen, wenn ich behaupte, daß man in Deutschland bis jetzt fast immer ohne zureichende statistische Unterlagen Gesetze erläßt und verwaltet? Kann man mich widerlegen, wenn ich behaupte, daß die notorischen Mängel mancher Ausflüsse der Gesetzgebung und Verwaltung ihren Grund lediglich in unzureichender statistischer Kenntnis der Verhältnisse, worauf sie berechnet sind, haben? Kann man mir Unrecht geben, wenn ich behaupte, daß die falsche Beurtheilung von Maßregeln der Regierung, oder das Verkennen bestehender Verhältnisse im Staats, von Seiten der Presse und des Volkes, vornehmlich aus dem Dunkel entspringt, in welchem (durch Nichtachtung der Statistik) Ursachen, Thatfachen und Wirkungen gehalten werden?

(Schluß folgt.)

### Siebentes Abonnement-Concert

den 26. November.

Der Zwischenraum dieses und des vorigen Concerts wurde durch zwei Extracconcerte ausgefüllt, die des mannichfachen Interesses wegen nachträglich wenigstens kurz erwähnt zu werden verdienen, da eine eigentliche Besprechung unterbleiben mußte. Borerst verschaffte uns die Wiederholung der neuen Sinfonie von Schumann ein freieres, klareres Verständnis und eine sich daraus ergebende allgemeinere Anerkennung. — Dann ließ uns eine junge Anfängerin im Gesang, Fräulein Minna Schulz-Wieck, ihre gute, ziemlich umfangreiche Stimme hören, die unter kenntnisreicher Anleitung zu Hoffnungen berechtigen kann. — Mad. Schumann ließ uns ihre Meisterschaft von Neuem bewundern und führte uns zugleich ihre jüngere Schwester, Marie Wieck vor, die schon im vorigen Winterhalbjahre sich als fleißige Schülerin ihres Vaters kündete. Außerdem noch geigte Herr Joachim in gewohnter trefflicher Weise und Herr Roschke, der glückliche Rival von Himmel, bekundete den seinen Anschlag und Correctheit, so wie seine in früheren Zeiten sehr gerühmte Virtuosität. — Auch wurde die schon am Schiller-

festen im Theater zum ersten male gehörte Dithyrambe Schillers, in Musik gesetzt von Klee, im Concertsaale wiederholt mit fühlbar mangelhaftem Solofang. — Besondere Neugierde erweckte die Ouverture von Meyerbeer, die zum ersten male hier aufgeführt wurde. Selbiger hat sich veranlaßt gefühlt, zu dem von seinem Bruder gedichteten Drama Struensee einleitende Musik zu schreiben, die von Berlin her sehr gerühmt wurde. Sie ist, wie alle Erzeugnisse dieses vielgenannten Componisten, in pikant französischem Geschmack gedacht und gehalten und brillant instrumentirt, dürfte aber wohl eher die glückliche Vorbereitung zu einer Spektakel-Oper, als eine zum Verständnis für ein ernstes Drama beitragende Musik sein. — Diese Composition läßt mich gleich an die neue zum ersten male gehörte Ouverture von Benedict anknüpfen, die das diesmalige Concert unter Direction des Herrn Capellmeister Mendelssohn eröffnete. Auch sie trägt den Stempel modernster Arbeit, ist effectreich und mit Geschick gearbeitet und instrumentirt und befriedigt das Ohr angenehm, ohne jedoch nachwirkenden Eindruck zu hinterlassen. Sie wurde wie fast alle Productionen beklatscht. Fräulein Schloß sang die tiefempfundene Arie Mozarts mit Violinbegleitung, dann eine sehr anspruchsvolle Arie von Mercadante mit der an ihr zu rühmenden Sicherheit in beifälliger Weise. Ein junger Clavierspieler, Herr Wehner aus Dresden, dem eine gewisse Fertigkeit nicht abzuspochen ist, spielte den 2ten und 3ten Satz des E-moll-Concerts von Chopin. Es mangelt ihm, was allerdings auf Rechnung seiner Jugend gesetzt werden muß, Kraft und Energie. Die Wahl des Concerts dürfte aber um so weniger zu billigen sein, da die Compositionen von Chopin Fantasie und ledigen Aplomb beim Vortrag verlangen, die Herrn Wehner noch ganz abgehen, und die Technik allein bei diesem Romantiker nicht ausreicht. Er fand aufmunternde Theilnahme. — Die Weihe der Töne, Sinfonie von Spohr, die den zweiten Theil einnahm, hat sich das ebenbürtige Recht jährlicher Wiederholungen, vermöge ihres intensiven Werthes, errungen, wie die Werke von Haydn, Mozart, Beethoven. Sie ist der eigentliche Typus der zur Meister gewordenen Schreibart ihres Schöpfers, die aber so viel Originalität in sich faßt und mit der man so vertraut geworden ist, daß sie selbst trotz der ungewöhnlichen Längen, an denen sie im ersten und zweiten Sage leidet, den berechneten Eindruck nimmer verfehlen wird. Die überhäufteten Schwierigkeiten werden von unserem braven Orchester unter der umsichtigen Leitung von Mendelssohn mit überraschender Sicherheit immer ausgeführt! Mit steigendem Beifall wurde jeder einzelne Satz aufgenommen. — m.

Unser Blatt giebt in Nr. 330 eine vorläufige Ankündigung und in Nr. 331 das ausführliche Programm eines Morgen-Concertes der Fräulein Bertha Bruns aus Lübeck. Wenn nun die Besucher des Gewandhaus-Concertes bereits vor einigen Wochen Gelegenheit hatten, die sehr wackeren Leistungen dieser (leider blind geborenen) Sängerin zu hören und denselben dem vollsten Beifall zu geben, so versprechen die von ihr in der Kirche zu St. Paulus morgen zu gebenden Productionen einem eben so hohen als reichen Kunstgenuss, und wie glauben, je öfter wir Gelegenheit hatten, den Umfang und die Kraft ihrer Stimme, ihre ausgezeichnete gute Schule, wie ihren feinsten Vortrag in Privatgärten zu hören, nicht verfehlen zu dürfen, das musiklebende Publicum auf die bevorstehende genussreiche Stunde aufmerksam machen zu müssen und würden uns ungemein freuen, einem recht zahlreichen Subscriptorpublicum zu begegnen. X

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

**Am 1. Adventsonntage predigen:**  
 zu St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.,  
 Mittag 12 Uhr M. Rüdler,  
 Bsp. 2 Uhr D. Weisner,  
 zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr M. Tempel,  
 Bsp. 2 Uhr Cand. Leuschner,

in der Reutkirche: Früh 8 Uhr Hr. M. Eßner,  
 Bsp. 2 Uhr M. Lampadius,  
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr M. Raumann,  
 Bsp. 2 Uhr M. Walter,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Prof. Lindner,  
 Bsp. 2 Uhr M. Waldau,

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Hr. M. Reis, C.,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hänfel,  
 Vesp. 12 Uhr Verkünde und Examen,  
 zu St. Jakob: Früh 8 Uhr M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr Dpiz,  
 Katechese im Arbeitshause: 9 Uhr Gräbner,  
 kathol. Gemeinde (Neukirche): Früh 10 Uhr Hr. P. Sommer,  
 reform. Gemeinde: Früh 9 Uhr Hr. Pastor Howard,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr M. Walter.

Am diesem Sonntage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Wittwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Hr. M. Simon,  
 Dienstag zu St. Thomá: Früh 8 Uhr M. Schneider (Evangel. Joh. 8, 46-59),

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr M. Fiedig,  
 Donnerst. zu St. Thomá: Früh 7 Uhr Cand. Böhme,  
 zu Freitag St. Nicolai: Früh 7 Uhr D. Fischer.

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomá:  
 2 " Donnerstag zu St. Nicolai,  
 1 1/2 " Sonnabend zu St. Nicolai.

**Böchner:**

Herr M. Kuchler und Herr M. Tempel.

**Notette.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Du bist's, dem Ruhm ic. von Haydn.  
 Er kommt, er kommt ic. von Schulz.

**Kirchenmusik.**

Morgen früh halb 9 Uhr in der Thomaskirche:  
 Missa. Kyrie, Gloria und Credo, von Mozart.

**Liste der Getrauten.**

Vom 20. bis mit 26. November.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Herr A. L. H. Frenzel, Kaufmann und Spediteur in Cottbus, mit  
Izfr. E. L. Schlenk, Bürgers, Pergamentfabrikantens und Hausbesizers hinterlassener Tochter.
- 2) Herr J. B. R. von Jodel, erster Copist im hiesigen Kreisamte, mit  
F. A. R. Berger, Handlungsbesizzen hinterlassener T.
- 3) Herr E. H. Kubschan, Copist hier, mit  
Izfr. A. E. L. Hartmann, Bürgers und Siegellackfabrikantens Tochter.
- 4) Herr J. E. Sander, Bürger u. Schuhmachermeister, mit  
Izfr. J. E. E. Lindner, Einwohners hier Tochter.
- 5) J. G. Kleine, Bahnwärter, mit  
E. A. Moroz, aus Großdölzig.
- 6) G. L. Nessler, Maurergeselle, mit  
A. L. Schönfeld hier.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) Herr H. F. Koch, Bürger und Cigarrenfabrikant, mit  
Izfr. E. J. Seyfried, Schneiders in Raumburg Tochter.
- 2) Herr E. F. Körber, Copist, mit  
Izfr. J. E. W. Schröter, Knopfmachers hinterl. Tochter.
- 3) E. M. Hartmann, Schneidergeselle, mit  
F. L. Wegner, Hausmanns hinterlassener Tochter.
- 4) J. F. Brunner, Maurergeselle, mit  
F. E. Harzmann, Bürgers und Kochs Tochter.
- 5) F. Greiß, Kaufm. u. Einw. in den Straßenhäusern, mit  
M. R. Lösch aus Bschortau.

**c) Katholische Gemeinde:**

J. S. Diekmann, Handarbeiter und Einwohner auf dem Thonberge, mit  
Izfr. M. E. Kers aus Rudenhain bei Eilenburg.

**d) Reformirte Kirche:**

- 1) Herr Christian Friedrich Kaufmann, Bürger u. Schneidermeister hier, mit  
Izfr. Bertha Friederike Wilhelmine Fischer von hier.
- 2) Herr Wilhelm Gustav Bauer, Bürger u. Glaser hier, mit  
Elise Minna Waschmann aus Cöthen.
- 3) Herr Johann Friedrich Springer, Cigarrenfabrikant in Halle, mit  
Izfr. Emilie Juliane Friederike Fromm von hier.
- 4) Herr Johann Peter Defer, Kaufmann in Luxemburg, mit  
Izfr. Berena Rintschy von hier.

**Liste der Getrauten.**

Vom 20. bis mit 26. November.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hrn. F. A. Bersams, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 2) Hrn. P. B. Bag, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) Hrn. B. Krügners, Bürgers und Fabrikantens Tochter.
- 4) Hrn. F. A. Stauffens, Bürgers u. Schneidermeisters S.
- 5) Hrn. A. L. H. Limburgers, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 6) Hrn. J. A. F. Schenklers, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 7) Hrn. G. M. Wünsche's, dir. Instrumentmachers, Bürgers und Messerschmiedemeisters Tochter.
- 8) Hrn. J. A. Schumanns, conf. Lehrers an der Rathsfreischule Sohn.
- 9) Hrn. E. G. Streilers, Schriftsehers Tochter.
- 10) Hrn. F. Walters, Kaufmanns Sohn.
- 11) Hrn. A. L. E. Richters, Choristens Tochter.
- 12) F. Weißbachs, Handarbeiters Sohn.
- 13) W. F. Schilds, Markthelfers Tochter.
- 14) J. F. W. Grietners, Handarbeiters hinterlassene T.
- 15) Hrn. C. Müllers, Bürgers und Destillateurs Sohn.
- 16) 1 unehelcher Knabe.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) Hrn. J. G. E. F. D. Spamers, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 2) Hrn. E. G. Hante's, Posamentirers Sohn.
- 3) Hrn. F. E. Eggers, Schriftsehers Sohn.
- 4) Hrn. E. E. H. Grünters, Copistens Tochter.
- 5) Hrn. H. E. Bretschels, Drs. phil., Nachmittagspredigers u. Oberlehrers an der Wendlerschen Freischule S.
- 6) Hrn. J. D. Wünsche, Musici Tochter.
- 7) E. A. Schneiders, Markthelfers Sohn.
- 8) F. F. Schweflers, Einwohners Sohn.
- 9) E. A. Kramers, Töpfers Tochter.
- 10) J. G. Klobisch, Maurergesellens Tochter.
- 11) E. H. Grofe's, Schuhmachers Tochter.
- 12) J. E. F. Bienbaums, Schneiders Sohn.
- 13) 1 unehelches Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

Emma Brankmore, Stahlstechers Tochter.

**Getreidepreise vom 20. bis mit 26. November.**

|            |       |           |           |            |
|------------|-------|-----------|-----------|------------|
| Weizen     | 6 1/2 | 5 ngr     | bis 6 1/2 | 7 1/2 ngr  |
| Rorn       | 5 1/2 | 20 ngr    | bis 5 1/2 | 25 ngr     |
| Berste     | 3 1/2 | 15 ngr    | bis 3 1/2 | 17 1/2 ngr |
| Hafer      | 2 1/2 | 2 1/2 ngr | bis 2 1/2 | 5 ngr      |
| Kartoffeln | 1 1/2 | 5 ngr     | bis 1 1/2 | 15 ngr     |
| Erbfen     | 5 1/2 | 10 ngr    | bis 5 1/2 | 15 ngr     |
| Hou        | —     | 18 ngr    | bis —     | 20 ngr     |
| Strah      | 2 1/2 | 15 ngr    | bis 3 1/2 | 15 ngr     |
| Butter     | —     | 12 ngr    | bis —     | 15 ngr     |

| Holz-, Kohlen- und Kalkpreise. |                               | Eichenholz |                        | Kiefernholz |                  | Rohlen |                  | Schneef Kalk |                 |
|--------------------------------|-------------------------------|------------|------------------------|-------------|------------------|--------|------------------|--------------|-----------------|
| Buchenholz                     | 7 1/2 10 1/2 bis 7 1/2 25 1/2 | 5 1/2      | 5 1/2 bis 5 1/2 20 1/2 | 5 1/2       | 15 1/2 bis 6 1/2 | 4 1/2  | 20 1/2 bis 5 1/2 | 3 1/2        | 5 1/2 bis 1 1/2 |
| Birkenholz                     | 6 1/2 15 1/2 bis 6 1/2 20 1/2 |            |                        |             |                  |        |                  |              |                 |
| Eichenholz                     | 5 1/2 5 1/2 bis 5 1/2 20 1/2  |            |                        |             |                  |        |                  |              |                 |

## Börse in Leipzig, am 27. November 1846. Course im 14 Thaler-Fusse.

| Angob.  |                                       | Ges.    |   | Angob.  |          | Ges.      |   | Angob.   |   | Ges.    |   |
|---|---------------------------------------|---------|---|---|----------|-----------|---|--|---|---------|---|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl.                                     | { k. S. —<br>2 Mt. —                  | 141 1/2 | — | And. ausl. L'd'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100                          | —        | 11 1/2 *) | — | R. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 %   | { v. 500 . . . 99 1/2<br>v. 100 u. 25 . . . 100 | —       | — |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl.                                      | { k. S. 102 1/2<br>2 Mt. —            | —       | — | Holland. Duc. à 5 1/2 . . . do.   | 6 1/2 †) | —         | — | lausitzer do. . . 3 1/2 %  | —   | —       | — |
| Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.                                   | { k. S. —<br>2 Mt. —                  | 99 1/2  | — | Kaiserl. do. do. . . do.  | 6 1/2 †) | —         | — | do. do. . . 3 1/2 %  | —   | —       | — |
| Bremen pr. 100 1/2 L'd'on à 5 1/2 . . . . .                   | { k. S. —<br>2 Mt. —                  | 111 1/2 | — | Breslauerdo. do. à 65 1/2 As do.  | 6 1/2    | —         | — | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 1/2                            | —   | 106 1/2 | — |
| Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.                                  | { k. S. —<br>2 Mt. —                  | 99 1/2  | — | Passir. do. do. à 65 As do.   | 6        | —         | — | K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % in Pr. Cour. . . pr. 100 1/2                      | 93  | —       | — |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .                  | { k. S. —<br>2 Mt. —                  | 57 1/2  | — | Conv.-Species u. Gulden do.   | —        | —         | — | Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. B. = 150 1/2 1/2)                               | —   | —       | — |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco.                                      | { k. S. 151 1/2<br>2 Mt. —<br>3 Mt. — | 149 1/2 | — | idem 10 und 20 Kr. . . do.  | —        | —         | — | K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C. do. do. à 4 1/2 % do. do. do. do. à 3 1/2 % do. do. | —   | —       | — |
| London pr. 1 £ Sterl.   | { k. S. 6. 23 1/2<br>3 Mt. —          | —       | — | Gold pr. Mark fein Cöln do.   | —        | —         | — | Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 Fuss.  | —   | —       | — |
| Paris pr. 800 Francs  | { k. S. 79 1/2<br>2 Mt. —<br>3 Mt. —  | —       | — | Silber do. do. do.  | —        | —         | — | Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2  | —   | —       | — |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.                                 | { k. S. —<br>2 Mt. —<br>3 Mt. —       | 102 1/2 | — | Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.   | —        | —         | — | Leipziger Bank - Actien à 250 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2 . . . . .                         | —   | 167     | — |
| Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . auf 100 | —                                     | —       | — | K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. ) kleinere . . .              | 90       | —         | — | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2                           | 120 1/2   | —       | — |
| Preuss. Frd'or à 5 1/2 idem do.                               | —                                     | —       | — | Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2 kleinere . . .   | 95       | —         | — | Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2                           | 80 1/2  | —       | — |
|   |                                       |         |   | K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 1/2 im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 1/2 kleinere . . . | —        | —         | — | S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2                           | 97 1/2  | —       | — |
|   |                                       |         |   | Leipziger Stadt-Obligationen à 3 1/2 im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2 kleinere . . .      | 94       | —         | — | Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2                                 | 61 1/2  | —       | — |
|   |                                       |         |   |   |          |           |   | Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2                                 | 56 1/2  | —       | — |
|   |                                       |         |   |   |          |           |   | Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2                             | —   | 197 1/2 | — |

## Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Der Bericht des Directorii für die am 3. December d. J. zusammentretende außerordentliche Generalversammlung der Sächs.-Baierschen Eisenbahn-Compagnie nebst einer demselben angefügten Erklärung der Königlich Sächsischen Hohen Staatsregierung wird von heute an auf unserem Bureau ausgegeben.  
Leipzig, den 25. November 1846. Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Hoffmann.

## Turnverein.

Stundenplan für diesen Winter im neuen Tschermann'schen Locale.

### Für Erwachsene:

|             |          |         |                       |
|-------------|----------|---------|-----------------------|
| Sonntags    | 11—1 Uhr | Mittags | I., II., III. Classe. |
| Montags     | 7—9      | Abends  | I. und III. "         |
| Dienstags   | 7—9      | Abends  | II. "                 |
| Mittwochs   | 11—1     | Mittags | I., II., III. "       |
| Donnerstags | 7—9      | Abends  | I. und III. "         |
| Freitags    | 7—9      | Abends  | II. "                 |
| Sonnabends  | 11—1     | Mittags | I., II., III. "       |

Zur Aufrechthaltung der Ordnung hat jeder Turner sowohl sein Abzeichen, als seine Karte stets bei sich zu führen.

### Für Knaben:

|            |           |              |
|------------|-----------|--------------|
| Mittwochs  | } 3—5 Uhr | Nachmittags. |
| Sonnabends |           |              |

Leipzig, den 22. November 1846.

Der Turnrath.

## Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 29. November: *Preciosa*, Schauspiel mit Gesang von P. A. Wolff, Musik von E. W. von Weber.

Montags den 30. November dieses Jahres von Nachmittags 2 Uhr an sollen in dem Gemeindehause alhier verschiedene Neu- bies und andere Geräthschaften, namentlich auch eine Partie

Schmiedehandwerkzeug und verschiedene Eisenwaaren meistbietend öffentlich versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß der betreffenden Gegenstände hängt in der Oberstube und in dem Waldschloßchen alhier aus.  
Gohlis, den 13. November 1846.

Die Gerichte alhier.  
Stimmeln.

Conrad.

## Erstes Abonnement-Quartett

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig  
heute Sonnabend den 28. November.

**Erster Theil.** Quartett von J. Haydn (Gdur), vorgetragen von den Herren C. M. David, Klengel, Herrmann und Wittmann. — Quartett von W. A. Mozart (Cdur), vorgetragen von den Vorgenannten.

**Zweiter Theil.** Quintett von L. v. Beethoven (Cdur), vorgetragen von den Vorgenannten, und Hrn. Hunger.

Subscription auf alle drei Abonnement-Quartette zu Einem Thaler wird noch angenommen bis nächsten Sonnabend den 28. d. M. in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Kistner. Extra-Billets zu jeder einzelnen Quartett-Unterhaltung kosten à  $\frac{2}{3}$  Thlr. und sind ebenfalls in vorgenannter Musikalienhandlung, so wie am Eingange des Saales zu haben. Einlass  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Die Concert-Direction.

## Zweites Concert der Cunterpe

heute Sonnabend den 28. November Abends  
7 Uhr in der Buchhändlerbörse.

**Erster Theil.** Sinfonie von Jos. Haydn in D. — Arie a. d. Oper *Jepponda* von Spohr, gesungen von Fräulein Schwarzbach. — Fantasie pastorale für Flöte, componirt und vorgetragen vom Kammermusikus I. S. Belcke. — Ouverture a. *Fidelio* in E von Beethoven. **Zweiter Theil.** Ouverture aus *Leonore (Fidelio)* in C von Beethoven. — Dithyrambe von Schiller für Männerstimmen, Solo und Chor von Rieg. — Duett a. *Jepponda* von Spohr, gesungen von Fräulein Schwarzbach und Herrn Fischer.

Endesunterzeichnete beabsichtigt unter gütiger Mitwirkung der Herren Organist Langer, F. Breunung und des Pauliner Gesangvereins Sonntag den 29. November Morgens 11 Uhr eine **geistliche Musik-Aufführung** in der Paulinerkirche zu veranstalten.

Program m.

- 1) Motette von B. Klein „Wie lieblich ist deine Wohnung.“
- 2) Rec. und Arie aus dem *Messias* von Händel, vorgetragen von Bertha Bruns.
- 3) *Pasocaglia* von S. Bach, gespielt von Hrn. Breunung.
- 4) Geistliches Lied, gesungen von Bertha Bruns.
- 5) Hymne für Doppelchor von F. Schneider „Jehova dir frohlockt“ etc.
- 6) Arie aus dem *Messias* von Händel, gesungen von Bertha Bruns.
- 7) Sonate v. Mendelssohn-Bartholdy, gesp. v. F. Breunung.
- 8) Choral.

Billets zu folgenden Preisen sind in der Musikalienhandl. des Hrn. Kistner und am Sonntag Morgen an der Kirche zu bekommen: Altarplatz 15 Ngr., Schiff der Kirche 10 Ngr., Emporkirche 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. **Bertha Bruns** aus Lübeck.

## Sächsischer Kunstverein.

Von den für die diesjährige Verloosung angekauften Gegenständen der bildenden Kunst sind 33 Gemälde etc. hier angekommen, welche für die Mitglieder genannten Vereins

**Sonntag den 29. November** von 11—3 Uhr in dem vom hiesigen Kunstverein hier zu gütigst überlassenen Locale am Thomaskirchhofe zur Ansicht ausgestellt sein werden, wozu im Auftrag genannten Vereins hiermit höflichst einladet  
**Hermann Schmuhl, a. G. M.**

## Zweite Vorlesung über Socialismus und sociale Fragen

von  
**Prof. R. Biedermann,**

Sonntags den 29. Nov. früh 11—12 Uhr (pünctlich)  
im Gartensaale des Hotel de Saxe.

Inhalt: Feuerbach und die deutschen Socialisten; der Socialismus in seiner Stellung zu den politischen Parteien; der Socialismus und die Gewerbe- und Handelsfreiheit. —

Eintrittskarten für alle Vorlesungen zu  $1\frac{1}{2}$  Thlr. sind bei Hrn. **L. Rocca**, auf dem **Museum** und beim **Portier** des Hotel de Saxe, solche für eine einzelne, zu  $\frac{1}{3}$  Thlr., nur am letzten Orte zu haben. **Prof. R. Biedermann.**

Die zweite Aufstellung von **Sattlers Kosmogrammen** ist nur noch bis zum 30. d. M. zum letzten Mal zu sehen.

### New Works

recently published in the

„Collection of British Authors, Tauchnitz Edition“

with

Copyright for Continental Circulation.

Each volume:  $\frac{1}{2}$  Thaler (1 s. 6 d.)

**Lucretia** by **Bulwer Lytton**. 2 vols.

**Pictures from Italy** by **Charles Dickens**. 1 vol.

**Beauchamp** by **G. P. R. James**. 1 vol.

**Heidelberg** by **G. P. R. James**. 1 vol.

**The Privateer's-Man** by **Capt. Marryat**. 1 vol.

Sold by all the principal booksellers on the Continent.

Im Verlage der **Decker'schen** G. h. Oberhöfbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen und in Leipzig durch **Bernh. Hermann** (Querstraße Nr. 27 h.) zu beziehen:

### Pharmacopoea borussica.

6. Amtliche Ausgabe.

Preis 1 Thlr. 25 Ngr.

### Billigstes Conversations-Lexicon für 1 Thlr. 15 Ngr.

**Neues elegantestes Conversations-Lexicon** für Gebildete aus allen Ständen. Herausgegeben im Verein mit einer Gesellschaft von Gelehrten von **Dr. O. E. W. Wolff**, Professor an der Universität zu Jena. **Vollständig in 5 Bänden mit Stahlstichen. 300 große Median-Bogen.** broch. Leipzig, 1843.

Ferner offerire ich billig:

**Der allezeit fertige Tischredner** von **Friedr. von Sydow**. 2. Aufl. für 5 Ngr.

**A. A. Prächtel**, Universitätsstraße Nr. 23.

### Briefstaschen-Kalender

für 1847, das Dugend für 10 Ngr. Leipzig bei **Schreibers Erben**, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hof.

Meine Function bei dem hiesigen Criminalamte habe ich seit dem 3. d. M. aufgegeben und widme mich lediglich der advocatorischen Praxis. **Adv. Grahl** (Brühl Nr. 69).

### Das Königsche Leseinstitut,

Petersstraße, 3 Rosen im Hofe, mit den neuesten und besten Werken der Belletristik auf das vollständigste bereichert, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.



## Lotterie-Anzeige.

Die erste Klasse der 31. K. S. Landes-Lotterie wird am 7. December d. J. gezogen. Mit Loosen aus verschiedenen Haupt-Collectionen empfiehlt sich bestens

**Theodor Brauer,**  
Petersstraße Nr. 7.

Mit dem günstigsten Erfolge werden Festellungen in meiner Bettfedereinigungs-Anstalt in jeder Jahreszeit billig geliefert und können durch gleichzeitige Arbeit von 2 Maschinen wesentlich beschleunigt werden. **L. Richter,** Rosenthalgasse Nr. 9.

Das Meubles-Magazin, Johannisgasse 6-8, empfiehlt eine Auswahl Birken-, Kirschbaum- und Mahagony-Meubles zu den billigsten Preisen.

**Alb. Haesselbarth,** Tischlermeister.

**Fertige Damenmäntel von 5—40 Thlr.**

in größter Auswahl empfiehlt das Kleidermagazin von **C. F. Stewin,** kl. Fleischergasse Nr. 23, am Barfußpfortchen.

### Amerikanische Gummischuhe

empfehlen in verschiedenen Größen zu billigen Preisen

**W. Werner & Co.,** Barfußgäßchen.

### Fertige Damen-Mäntel

in allen Stoffen, neueste Façon, billige Preise:  
große Fleischergasse Nr. 24, erste Etage.



### Sortiment Ampeln

Mit einem neuen und schönen  
in Cyberalith, der verschiedensten Formen, Farben und Größen, wie auch dergleichen große in Rubin-Glas mit vergoldeten Ketten empfehlen sich

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Buntwollene Mantelfransen** in großer Auswahl empfiehlt **Friedr. Schröter,** Petersstraße Nr. 42/33.

**Die Wattenfabrik von J. G. Richter,**

Klostergasse Nr. 14, zwei goldene Sterne, 1. Etage, empfiehlt Mantel- und Kleiderwatten zu billigen Preisen.

### Platina-Räucher-Glas-Flacons

in allen Farben nebst Räucher-Essenz, so wie Fischkessel mit Goldfischen empfiehlt

die Glashandlung von **C. W. Scheffler,**  
Universitätsstraße, große Feuerkugel.

### Jagdtaschen

in einigen ganz neuen und praktischen Modells empfing **G. B. Seifinger,** Grimma'sche Straße Nr. 27.

### Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie. —  
(Franck'sche Lampen mit Glas und Cylinder von 25 Ngr. an.)  
**C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

### Ballhandschuhe

für Damen und Herren empfehlen zu billigen Preisen **F. W. Schmidt & Comp.,**  
Markt, Stieglitz's Hof.

\* Mädchenhüte \*  
**Manchesterhüte, Kapuzen, neue Moden!**  
**Rosenlaub.**

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein be assortirtes Lager von  $\frac{7}{8}$  Tüchern der verschiedensten Arten, und verspreche sowohl im Einzelnen, als auch im Ganzen die äußersten Fabrikpreise (baumwollene von  $3\frac{3}{4}$  Ngr. an);  $\frac{16}{4}$  weiße Tüchertücher mit seidenen Streifen (höchst geschmackvoll) à 3 Thlr. das Stück;  $\frac{14}{4}$  Polkatücher, pr. Stück  $1\frac{1}{2}$  Thlr. **C. F. Fleischhauer** in Peter Richters Hofe.

## Mein Strumpfwaaren-Lager

von Camiföls, Unterbeinkleidern, Strümpfen, Socken in Wolle, Baumwolle und Bigogne, ist in allen Größen von feinsten bis ordinärster Qualität, gestrickt und gewebt, möglichst vollständig assortirt, und empfehle ich solches zu den billigsten Preisen. **F. B. Eulitz,** Reichstr. 2.

### Amerikanische Gummischuhe

in allen Größen empfiehlt billigst **G. Buchbinder,** Dresdner Straße Nr. 62.

$\frac{5}{4}$  breite carrirte Napolitains zu Kleidern und Mänteln, à  $5\frac{1}{2}$ , 6,  $6\frac{1}{2}$ , 7 Ngr.;  $\frac{10}{4}$  breite halbwoollene Tartans, carrirt, zu Mänteln, à 15, 17, 20 Ngr.; halbwoollene Kleiderstoffe von  $3\frac{3}{4}$  Ngr. pr. Elle an; couleure  $\frac{7}{4}$  Thibets à  $11\frac{1}{4}$  Ngr. pr. Elle;  $\frac{5}{4}$  Bingham, durchaus echt, à  $2\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Elle;  $\frac{6}{4}$  leinene Bettzeuge in der dauerhaftesten Waare; Westenstoffe, Wolle mit Seide, neueste Muster,  $\frac{5}{4}$  Elle von  $17\frac{1}{2}$  Ngr. an, bei **C. F. Fleischhauer** in Peter Richters Hof, Reichstr. 35.

## Puppensachen,

gebäkelt und gewirkt, elegant garnirt in sehr großer Auswahl empfiehlt **F. B. Eulitz,** Reichstraße Nr. 2.

**Engl. Strickwollen** in allen Farben und **engl. Hanfshubgarne** aller Qualitäten offeriren zu den billigsten Preisen **Lindner u. Comp.,**  
Hainstraße, Lederhof 1 Treppe vorn heraus.

### Galloschfedern

sind stets zu haben und werden gleich angemacht bei **Müller,** Sporermeister, Preußergäßchen Nr. 2.

### !!! Winter-Anzüge !!!

für Herren, als: **Burnusse** von 12 Thlr. an, gut wattirte **Heberziebröcke** von 11 Thlr. an, so wie **Schlaf- und Hausröcke** von 4 Thlr. an. Obige Artikel zeichnen sich nicht nur wegen ihrer **Billigkeit** aus, sondern überrreffen auch noch, hinsichtlich ihres soliden **Stoffes** und vorzüglicher **Arbeit** alles bis jetzt Dagewesene.

**P. Huber,** Ritterstraße, Stadt Malmedy.

### Empfehlung.

Mein wollenes und baumwollenes **Strickgarnlager** ist in allen Qualitäten und Couleuren aufs Beste sortirt und empfehle selbiges an Wiederverkäufer und im Detail zu den niedrigsten Preisen. **Job. Gottl. Manick** in der Tuchhalle.

**Zu verkaufen** ist ein der innern Vorstadt angehörendes gut rentirendes Haus. Forderung 16000 Thlr.  
**Adv. Alexander Rind,** Thomaskgäßchen Nr. 5.

Zwei große starke schwarze Hengste, 5 Jahre alt, sind zu verkaufen. Nähere Auskunft wird im Comptoir Ritterstraße Nr. 4, parterre, ertheilt.

**Verkauf. Schöne reife Ananasfrüchte** und reife Pomeranzen sind billig zu haben in Seidens Garten, beim Gärtner **Schoch.**

**Zu verkaufen** ist ein schöner Schreibsecretair von Mahagonyholz, gebraucht, aber noch ganz gut gehalten: Querstr. 6, 1 Tr.

## Billige Zitze und Callicos

empfangen wir eine reichhaltige Partie b. d. utend unter Fabrikpreisen:

- 3/4 breite buntgedruckte franz. echtfarbige Zitze, das Kleid für 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub> bis 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Thlr.;
- 3/4 breite buntgedruckte franz. echtfarbige Zitze, das Kleid für 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.;
- 3/4 breite buntgedruckte franz. echtfarbige Zitze, beste Gattung und Muster, das Kleid für 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> bis 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Thlr.

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 36.

F. Danckert & Comp.

## Echt englische Gesundheits-Flanelle

empfiehlt in Auswahl

**J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Alle Arten Fleischwaaren empfehlen Hoffmann & Co., Neumarkt, gr. Feuerfugel.

Zu verkaufen ist ein Bücher- und Actenschrank, eine Geldcasse von Eichenholz, ein Astrolabium, ein Gewehr, eine Violine und ein 5 oct. Fortepiano in der Nicolaisstraße Nr. 50, 2te Etage.

Zu verkaufen: 2 Doppelfenster, 1 runder Tisch, 6 Stück Rohrstühle, 1 großer Spiegel, wegen Mangel an Raum: Petersstraße Nr. 40, im Hofe rechts 1 Treppe.

## Wein-Verkauf.

Nachstehende gut gehaltene Rheinweine sollen billigt verkauft werden:

- 16 Eimer Markobrunner, 34er,
- 16 " Hochheimer, 39er,
- 16 " Rauenthaler, 39er,
- 8 " Steinberger Cabinet, 49er,
- 12 " franz. Rothweine.

Die Proben dieser Weine werden vom Faß gegeben in Hansens Hause, Katharinenstraße Nr. 16 im Keller, Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. December Vormittags 10—12 und Nachmittags 3—5 Uhr, und Bestellungen angenommen.

## Vöslauer Ausstich.

Von dieser Sorte Rothwein aus Burgunder Reben gezogen, ist Herr **J. G. Scherzer** in Wien alleiniger Besitzer der herrschaftlichen Berge in Vöslau an der Ungarischen Grenze.

Ich empfang davon in Commission Original-Bouteillen à 25 Ngr. die Bouteille.

**Gotthelf Kühne,**

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Allen denen, denen die Vortrefflichkeit meines

## Dr. Ackerm. Brustkräuterzuckers

noch nicht bekannt ist, empfehle ich solchen als das wirksamste Mittel gegen den Husten und für Brustkranke. Täglich 3 Mal frisch zu haben in der Conditorei von

**Julius Röbel,** Hainstraße Nr. 31.

Die Pakete sind mit meinem Namen gestempelt.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich zu bevorstehendem Feste

## Christstollen

auf Bestellung unter Zusicherung guter und billigster Bedienung backen werde und können von jetzt an solche bei mir von verschiedenen Qualitäten in Augenschein genommen werden.

**A. Ferrario,** Bäckermeister im Salzackchen.

\* \* \* Frisches Thüringer Schweins- und Rindpöckelfleisch, Pöckelknöcheln, Pöckelzungen und Pöckelkeulen ertheilt heute **C. F. Runge.**

Eine Partie etwas kleine Häringe, aber fein von Geschmack, sollen, um damit zu räumen, à Schock 25 Ngr. verkauft werden bei **Carl Julius Lieder,** Gerbergasse Nr. 60.

## Mehlverkauf.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein auf einer amerikanischen Mühle gemahlenes Weizenmehl, welches sich vorzüglich zur Stollenbäckerei sehr gut eignet, und verkaufe selbiges zu einem angemessenen billigen Preis.

**C. F. Wolf,** wohnhaft am neuen Dresden Thore innerhalb, der Einnahme schräg über.

## Weisse Bierhefen,

jederzeit gut und frisch; auch werden, wie früher, Bestellungen zu den Weihnachtsfeiertagen darauf angenommen von

**J. G. Flemming,** Burgstraße Nr. 6.

Pommersche Gänsebrüste,  
Kieler Sprotten und Speckpöcklinge,  
Frankfurter Würste

empfiehlt

**J. A. Nürnberg,**

## Große frische

## Holsteiner Austern,

Speckpöcklinge, ff. Pöcklinge, Kieler Sprotten, frischen Ausrach. Caviar, frischen Hamburger Caviar, Lüneburger Neunaugen, neue Gothaer Cervelat-, Trüffel- und Zungen-, Sülzen- und Rothwurst, Knackwürstchen, Frankfurt a. M. Bratwürstchen ertheilt und empfiehlt

**Friedr. Wilb. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Feinste Cervelat- und Blutwurst zu 10 und 6 Ngr. à Pfd. empfiehlt **Carl Julius Lieder,** Gerbergasse Nr. 60.

## Große Holsteiner Austern

empfiehlt die Weinhandlung von

**A. Haupt,** Neumarkt Nr. 13/21.

## Die Niederlage

## Zwickauer Steinkohlen und Coaks,

Brühl, Kauermanns Hof Nr. 74,

empfiehlt beste Pechsteinkohle im Einzelnen à Scheffel 18 Ngr., in Parthieen billiger, so wie Coaks von vorzüglicher Qualität à Scheffel 13 Ngr. bis 15 Ngr. frei ins Haus, zu geneigter Abnahme. Bestellungen werden vorläufig gütigst angenommen: Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe des Hrn. Straube, vis à vis dem Hotel de Baviere, Burgstraße Nr. 6 bei Hrn. Restaurateur Flemming, Gewandgäßchen Nr. 2 bei Hrn. Restaurateur Johne, Grimma'sche Straße Nr. 20 bei den Hrn. Pfordte u. Niesel und Hainstraße Nr. 12 in der Essig-Niederlage. Bei Berücksichtigung reeller und schneller Bedienung, gutem Gemäß und billigsten Preisen, sieht vielfachen geneigten Bestellungen entgegen **Emil Mettler.**

Hierzu eine Beilage.



**Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.**  
 (Vergl. S. 3621 d. Bl.)

- \* Bis 5. Dec. 1846, Abds. 7 U., Nachlief. VI. mit 10<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr., die Chemnitz-Riesacker Eisenb.-Ges. zu Chemnitz betr. [Gilt nur den 104 St. Interims-Actien, welche Einzahl. VI. mit 9<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr. bis zum 15. Oct. 1846 nicht leisteten.]
603. Bis 10. Dec. 1846, Abds. . U., Einzahl. II. mit 10 Thlr., den Händcher Steinkohlenbau-Verein zu Dresden betr. [Die Einzahl. geschieht bei d. Hrn. W. F. Drasdo zu Dresden, und wurden früher schon auf jede Actie 5 Thlr. eingeschossen.]
604. Bis 10. Dec. 1846, Abds. . U., Einzahl. VIII. mit 10 Thlr. d. i. 10 pCt., die Prinz Wilhelms- (Steele-Bohwinkeler) Eisenb.-Ges. zu Langenberg betr. [In Berlin b. d. Herren Anhalt und Wagner, woselbst auch die früher eingeschossenen 70 Thlr. bezahlt wurden.]
605. Bis 15. Dec. 1846, Abds. 7 U., Einzahl. VII. mit 10 Thlr., d. i. 10 pCt., die Chemnitz-Riesacker Eisenb.-Ges. zu Chemnitz betr. [Daten sind 12 Ngr. zweimonatl. Zinsen der früher eingezahlten 60 Thlr. zu kürzen, und kann in Leipzig bei den Herren Frege und Comp. bis zum 14. ej. Abds. 6 U. eingezahlt werden.]
606. Bis 15. Dec. 1846, Mitt. 12 U., Einzahl. VIII. mit 20 Thlr. d. i. 10 pCt., die Köln-Mindener Eisenb.-Ges. zu Köln betr. [In Berlin kann bis eben dahin bei dastiger K. Haupt-Bankcasse eingezahlt werden. Wer aber gleichzeitig auch Einzahl. IX. und X. zum Voraus bewerkstelligen will, hat im Ganzen nur 48 Thlr. 26 Sgr. zu erlegen, wofür er eine vom ersten Jan. 1848 ab zu verzinsende volle Actie über 200 Thlr. erhält.]
607. Bis 15. Dec. 1846, Abds. . U., Zuzahl. VII. mit 25 Thlr. d. i. 10 pCt., die Rheinische Eisenb.-Ges. zu Köln betr. [In Berlin bei den Herren S. Wendelsohn und Comp. oder bei den Herrn A. H. Heymann zu leisten, und sind 5 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. wegen der bereits zugeschoffenen 150 Thlr. zu kürzen.]
608. Bis 20. Dec. 1846, Abds. . . U., Einzahl. VII. mit 10 Thlr. d. i. 10 pCt., die Ruhrorter Dampf-Schlepp-Schiff-fahrts-Ges. zu Ruhrort betr. [In Berlin bei Gebr. Schickler.]

**Leipziger Kunstverein.**

Heute von 6 bis 9 Uhr IV. Abendausstellung durch Herrn Otto Eüsmilch.

Ein sehr vortheilhaftes Etablissement für einen Fleischer in einem nahrhaften Städtchen bei Leipzig, mit Feld, Wiese, Garten, schönem Hofraum, Stallung und Scheune nebst Vieh, Schiff und Geschirr, ist für den billigen Preis von 2000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung sofort zu verkaufen. Das Nähere Peter Richters Hof Nr. 19.

Frisches Pökelschweinefleisch und Zungen, Pökelschweinefleisch und Knöchelchen, auch Pökelleuten, frischen Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, Sülze, auch eine Partie Schinken à Pfd. 5 Ngr. ist zu haben bei W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Ganz alten belegenem echten Nordhäuser Kornbranntwein empfiehlt als etwas Vorzügliches Peter Anton Dallera, Universitätsstraße Nr. 11.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner gußeiserner Kanonensofen: Schützenstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird ein Großvaterstuhl in noch brauchbarem Zustande. Adressen abzugeben Querstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Mehrere große und kleine Capitalien gegen erste und noch sichere zweite Hypotheken, suche ich zu dem Zinsfuß von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proc. Adv. Grahl (Brühl Nr. 69).

Zur Vergrößerung eines ausgezeichnet rentirenden Geschäfts, welches keine Concurrenz zu fürchten hat und keiner Mode unterworfen ist, wird ein thätiger Compagnon gesucht, der über ein Vermögen von 8-10000 Thlr. zu verfügen hat. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter A. B. 475 poste restante Leipzig gefälligst zur Post zu geben. Unterhändler werden verboten.

**Commis-Gesuch.**

Ein gewandter junger Mann, guter Verkäufer. Näheres auf B. & C. Nr. 6 poste restante Leipzig.

Gesucht wird für den 1. December ein kräftiger Laufbursche. Näheres bei C. W. Stock, Zeiger Straße.

Soliden Mädchen, fern in der Cigarren-Fabrikation, kann Beschäftigung nachgewiesen werden Zeiger Straße 23 im Gewölbe.

Gesucht zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, das der Küche vorstehen kann. Zu melden Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Januar eine Köchin, die bereits bei anständigen Familien gedient hat, sich auch anderen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann; nur solche wollen sich melden Windmühlensstraße Nr. 29, 1. Etage.

Gesucht wird eine Köchin für eine Familie in eine der Nachbarstädte Leipzigs. Zu erfragen den 2. und 3. December Vormittags Serbergasse Nr. 4, wo man mit der anwesenden Herrschaft gleich abschließen kann.

**Gesuch.**

Eine mit guten Zeugnissen versehene ausstehende Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht und ist das Nähere zu erfragen Inselstraße Nr. 9 bei Frau Prof. Dr. Theile.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut. Zu melden Sonntag Nachmittag Hallesches Gäßchen Nr. 7 parterre.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein baldiges Unterkommen als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer; es versteht derselbe auch die Dekonomie und ist in der Gärtnerlei, wie im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren. Offerten erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Köchin, welche schon in Familienhäusern gewesen ist, wünscht zum 1. Decbr. ein Unterkommen, es sei in der Stadt oder auf einem Rittergute. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24/121, im Hofe links 2 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein junger Mann, 29 Jahre alt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen zum 1. Januar oder Februar 1847 einen Posten als Hausmann oder Markthelfer; auf Verlangen kann auch eine Caution von 200 Thlr. gestellt werden. Reflectirende wollen ihre Adresse unter S. J. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches fertig schneidert, wünscht in Familien Beschäftigung.

Näheres zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 4.

## Gesucht

wird von einem jungen Mann, für Anfang Januar oder Febr. beziehbar, ein elegant und comfortable meublirtes Zimmer und Schlafcabinet im Innern der Stadt oder an der Promenade gelegen.

Offerten, jedoch nur diesen Anforderungen entsprechend, erbittet man unter E. & C. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein Logis von 2 bis 3 Stuben mit Zubehör in dem Preise von 70 — 80 Thlr. oder auch nach Befinden in dem innern Grimma'schen Stadtviertel, Ostern beziehbar. Gültige Offerten bittet man unter der Adresse S. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

A. B. Wenn in Herrn Lehmanns oder Reichels Garten bevorstehende Ostern eine Familienwohnung sich erledigen sollte, so bittet man davon in Kenntniß zu setzen den  
Agent **C. L. Blatspiel.**

Für einen einzelnen Herrn wird, zum 1. December beziehbar, eine anständig meublirte meßfreie Wohnung, wo möglich in der Nähe des Postgebäudes, gesucht.

Adressen bittet man mit X. X. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird zu Weihnachten oder zum 1. Januar 1847 ein freundliches Stübchen in der Vorstadt. Die Suchende ist eine Witwe in gesetzten Jahren und von guter Familie, und wünschte die Vermieterher möchten ein paar ältliche Leute oder eine ältliche Dame sein, und wo möglich bei ihnen oder bei ihr die Beköstigung zu haben; dagegen würde die Suchende mit der größten Bereitwilligkeit jede anständige weibliche Arbeit machen, und übrigens d. n. bedungenen Zins auf das Pünctlichste vierteljährlich vorausbezahlen. Adressen unter K. werden von der Expedition d. Bl. an die Suchende befördert.

## Vermiethung.

Zu vermieten ist ein Logis zu Weihnachten, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden und Mitbenutzung des Waschhauses: in der Thomasmühle beim Besitzer.

**Wilhelm Krobigisch,**  
Localcomptoir für Leipzig, Barfußg. Nr. 2,  
empfiehlt zur Vermiethung Locale jeder Art.

**Vermiethung.** Zwei schöne, gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, vorn heraus und meßfrei, sind sogleich oder zum 1. December, einzeln oder zusammen, an ledige Herren zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 25, 4te Etage.

Zu Weihnachten ist an ledige Herren eine freundliche Stube vorn heraus, 1 Treppe hoch, zu vermieten: Zeißer Str. 8/815, parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind Wohnungen von 2 bis 5 Stuben nebst Zubehör: Johannisgasse Nr. 6 — 8.

Zu vermieten sind helle Souterrains zu Niederlagen oder Werkstätten: Johannisgasse Nr. 6 — 8.

Zu vermieten ist in Gerhards Garten eine kleine u. eine mittlere Familienwohnung, beide an der Sommerseite und angenehm gelegen.

**Zu vermieten** ist ein anständig meublirtes Logis an einen oder zwei ledige Herren, jetzt oder zu Neujahr: Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Wegen schnellen Wegzugs von hier ist unmittelbar an der Promenade (Sonnenseite) eine schön eingerichtete erste Etage, bestehend aus 1 Speisezimmer, 6 tapezirten Stuben vorn heraus nebst übrigem Zubehör, für 280 Thlr. zu vermieten. Auch kann Wagenremise und Stallung für 3. Pferde dazu gegeben werden.

**L. W. Fischer,**  
Localcomptoir für Leipzig, Fleischer-  
platz Nr. 1.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage von 4 Stuben vorn heraus und 1 Stube und 5 Kammern nebst Zubehör hinten heraus: Erdmannsstraße Nr. 12, Reichels Garten.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, sogleich oder zum 1. Decbr. zu beziehen: Petersstraße Nr. 43/34, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist zu Ostern eine zweite Etage von 7 Stuben nebst Zubehör, ferner auch von jetzt an eine geräumige Niederlage. Näheres No. 38, 1. Et. zu erfahren.

**Reichstraße 25** sind noch in erster und dritter Etage zwei meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermieten.

**Vermiethung.** Zu Weihnachten ist ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör, 1 Treppe hoch vorn heraus, für den jährlichen Miethzins von 36 Thlr. auf der Seitengasse Nr. 93 in Reudnitz zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.

\* Zwei gut meublirte Stuben mit schöner Aussicht und dicht an der Promenade gelegen, sind sofort oder später zu vermieten; auch können dieselben als Schlafstellen mit oder ohne Kost benutzt werden: Schützenstraße Nr. 26/1225, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind in der Reichstraße Nr. 19 drei ausmeublirte Stuben mit Alkoven vorn heraus.

**Zu vermieten** sind im Siebertschen Grundstück auf der Burgstraße Gewölbe, Niederlagen, große, mittel und kleine Logis durch **Dr. Robert Osterlob sen.,** Katharinenstraße Nr. 7.

**Offen** sind zwei warme Schlafstellen: Ulrichsgasse Nr. 58, 2 Treppen, oder im Durchgang nach Reimers Garten.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelocal, zu einem Geschäft passend, und eine erste Etage, Aussicht nach der Promenade. Näheres am niedern Park Nr. 10 im Comptoir.

## Der Familienverein

hält heute Sonnabend den 28. Novbr. das zweite Kränzchen im Leipziger Salon. Abonnenten- und Gastbillets werden bei Herrn Kaufmann **Schmuck,** Dresdner Straße, und Herrn **Quellmalz,** Barfußgäßchen Nr. 9, ausgeben.

Der Vorstand.

**Urania.** 2tes Kränzchen im Livoli **Mittwoch** den 2. December. Billet-Ausgabe im Gewölbe des Herrn **Wünsche,** Petersstraße Nr. 17, 3 Rosen vis à vis, und bei Herrn **Friedel,** Hospitalplatz Nr. 4 (Herrn Bangens betrag Gut).

**Concert**  
morgen Sonntag Nachmittag in **Wey's Kaffee-**  
garten. Die Abendunterhaltung beginnt zur  
gewöhnlichen Zeit. **C. A. Wey.**

## Morgen zum Schluß der Kirmes in den 3 Mühren starkbesetzte Tanzmusik.

### Die neueingerrichtete Restauration von J. C. Plencner

auf der Galleſchen Straße Nr. 13 im halben Mond

empfehle ſich mit einem guten, billigen und kräftigen Mittagstisch à la carte, außerdem zu jeder Tageszeit mit Speisen aller Art, ſo wie mit kalten und warmen Getränken, vorzüglich mit einem feinen Töpfchen Deſſauer Lagerbier.

Heute Abend Schweinknöchelchen mit Klößen bei G. Heinze im blauen Hecht.

Heute Abend Roastbeef am Spieße.

Seſſe, Kloſtergaſſe.

#### Leipziger Salon.

Morgen Sonntag ſtarkbeſetzte Concert- und Tanzmuſik.  
Das Muſikchor von Jul. Lopiſch.

#### Wiener Saal.

Morgen Sonntag ſtarkbeſetzte Concert- und Tanzmuſik.  
Das Muſikchor von Jul. Lopiſch.

#### Wolfs Salon.

Morgen Sonntag den 29. d. M. zum Concert- und Tanz-  
vergnügen, wobei ich mit gutem Kaffee und mehreren Sorten  
Kuchen nebst warmen Speisen ergebenſt einlade.

Fr. Lbr. Wolf, Windmühlenſtraße Nr. 7.

Petersſchießgraben. Morgen Tanz nach dem  
Flügel in einem neu decorirten Saale. A. Geißler.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmuſik in  
Tannerts elastiſchem Salon.

Morgen Sonntag ſtarkbeſetztes Concert in der  
Oberschenke zu Gohlis.

#### Waldſchlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an ſtarkbeſetztes Concert.  
Das Muſikchor von J. G. Hauſchild.

#### Gofenſchenke in Gutriſch.

Morgen Sonntag ſtarkbeſetztes Concert.  
Anfang 3 Uhr. Das Muſikchor.

Morgen Sonntag

### Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons,  
wobei Johannisbeer-, Aprikofen-, Apfel- und  
mehrere Kaffeekuchen. Schulze.

#### Zur Klein-Kirmes

auf den 3 Mühren,

welche morgen Sonntag ſtattfindet, lade ich ganz ergebenſt ein,  
mit dem Bemerkten, daß des Abends wie bisher nach der Kart-  
warm geſpeiſt wird, eben ſo feines Gebäck und gute Getränke.  
J. Tarter.

#### Zur Klein-Kirmes in Thekla

morgen Sonntag den 29. November lade ich ergebenſt ein  
W. Linſe.

#### Kleinfirmes in Lützſchena

Sonntag den 1. December.

Ich erlaube mir anzuzeigen, während meiner Kleinfirmes  
à la carte in dem obern Saale des Gaſthofes zu ſpeiſen, wo-  
bei ich mit einem guten Glas Wein, ſo wie mit ausgezeichnet  
gutem Märzbier aus hieſiger Brauerei beſtens aufwarten  
werde. Für ein gutes Orcheſter iſt beſtens geſorgt. Um gütigen  
Beſuch bittet ganz ergebenſt  
August Fiſcher.

Omnibus ſtehen von 1 bis 4 Uhr am halben Mond zur  
Abfahrt bereit.

Morgen früh Speckkuchen bei W. Ziegert,  
Kloſtergaſſe Nr. 14. Das Belgerſhainer Bier iſt aus-  
gezeichnet, à Töpfchen 1 Ngr.

#### Einladung.

Heute den 28. Nov. lade zum Einzugsſchmaus ergebenſt ein  
C. F. Quellmaß, Ulrichſgaſſe Nr. 46.

#### Herzog's Restauration,

Brühl- und Theaterplatz-Ecke.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce nebst gutem  
Weiſner Lagerbier.

#### Schlachtfest.

Heute Sonnabend lade früh zu Wellſſeiſch und Abends zu  
Wellſſuppe, friſcher Wurst und Hasenbraten ergebenſt ein  
J. G. Lochmann am Neukirchhofe.

#### Bierhalle.

Heute Sonnabend lade zu friſcher Wurst und Wellſſuppe  
ergebenſt ein G. Höbne, große Windmühlenſtraße Nr. 15.

Heute Schlachtfest in Friedrichs Restau-  
ration, Dresdner Straße Nr. 2.

Heute zum Schlachtfest lade ergebenſt ein  
C. L. Engert, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr lade zu Wellſſeiſch und Abends  
zu friſcher Wurst und Wellſſuppe ergebenſt ein  
August Leube, Nicolaiſtraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest bei  
Carl Ohme am niedern Park.

Heute zum Schlachtfest lade ergebenſt ein  
S. J. Schüze, Neukirchhof Nr. 11.

Heute Abend Schweinknöchelchen u.  
bei Demichen, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend von 6 Uhr an lade ich ein ge-  
ehrtes Publicum zu Schweinknöchelchen mit  
Klößen und Meerrettig nebst gutem Lagerbier  
ergebenſt ein.  
A. G. Sommer,  
Brühl, d. Georgenhuſe gegenüber.

**Einladung.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Friedrich Gens, Querstraße.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und feines Mödniger bei **J. A. Götlich, Königsplatz Nr. 18.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. **C. Friso, Querstraße Nr. 29.**

Heute Abend zu Schweinsknochen, Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst Gänsebraten bei **C. W. Ceidel, Reichstraße Nr. 12 im Keller.**

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein **Schönberg, Burgstr. 7**

## Stadt Frankfurt.

Echt bairisches Bier empfiehlt bestens **F. Jlau.**

**Verloren** wurde auf dem Wege vom Petersthore über den Königsplatz nach der kleinen Windmühlengasse ein Päckchen Wolle nebst einem Kästchen mit Fingerhut. Der Finder wird ersucht, diese Sachen gegen angemessene Belohnung kleine Windmühlengasse Nr. 10, 1 Treppe im Hofe rechts, abzugeben.

**Verloren** wurde am Donnerstag Abend, den 26. Nov., auf dem Wege der Lauchaer Straße bis zum großen Kuchen Garten ein doppelter Hausschlüssel. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Lauchaer Straße Nr. 4, 2 Treppen hoch abzugeben.

Seit etwa vierzehn Tagen wird ein braunseidner Regenschirm mit Rohrstock und schwarzem Knopf vermisst. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Zeiger Straße 14, 2. Etage abzugeben.

**Verloren** wurde am Donnerstag von der Grimma'schen Straße bis zum Gewandhause ein Battisttaschentuch, mit Spigen besetzt und dem Namen der Eigenthümerin. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 26, 3 Treppen.

**Verloren** wurde am 27. Nov. ein Siegelring von blassem Golde mit dem Buchstaben G. W. Z. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter **Zieger, Thomaskirchhof 15.**

**Verloren** wurde am 25. d. M. Abends auf dem Wege von der Moritzpforte bis in den Wintergarten ein Battisttuch mit breitem Hohlraum, in einer Ecke die 9 sticten Buchstaben F. F. und mit Spigen besetzt. Wer selbiges Bahnhofstraße 12, 2 Treppen hoch abgibt, bekommt eine angemessene Belohnung.

**Verloren** wurde am Dienstag Abend ein Pelzkragen. Der Finder wird gebeten ihn Poststraße Nr. 15 gegen eine Belohnung abzugeben.

Den noch sehr wenigen Theilnehmern einer gesellschaftlichen Vertheilung von Mahagony-Glaschrank die ergebene Meldung, daß Ablieferung nur mit 2ter Classe geschehen kann.

Marie spricht:  
Ich komme nicht  
Und hab' mit Lassen  
Nichts mehr zu schaffen.

Den ausländischen Schneider- und Schuhmachergesellen, welche hier anständig werden wollten, wünsche ich ein herzlichtes Lebewohl!

Vollbracht hast Du Dein Tagewerk hienieden,  
Im lichten Jenseits weist Dein Geist verklärt.  
Errungen hast Du Dir den ew'gen Frieden —  
Wohl Dir! Dein Richter findet Dich bewährt.  
Es leiten Engel Dich zu Gottes Thron,  
Gern reicht Er Dir den treuverdienten Lohn. P. K.

**Typographia.** Heute Billet-  
ausgabe.

Als ehelich verbunden empfehlen sich

**J. P. Defer.**

**Berena Defer, geb. Rintschy.**

**Sonntag den 29. November 11 Uhr deutsch-katholischer Gottesdienst in der Petrikirche, geleitet vom Pfarrer Rauch.**

## Einpassirte Fremde.

Krmitter, Buchhldr. v. Düsseldorf, St. Berlin.  
Adler, Secretair v. Wien, Stadt Hamburg.  
v. Apel, Baron, v. Dresden, Münchner Hof.  
Birchul, Rent. v. London, und  
Baumann, Kfm. v. Ulm, Hotel de Saxe.  
Bant, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
v. Bänau, Gräfin, v. Dahlen, und  
Beiß, Part. v. Warschau, Hotel de Baviere.  
Carulus, Buchhldr. v. Berlin, goldner Hahn.  
Dittmerio, Kfm. v. Hannover, und  
Dittrich, Brauer v. Blankenstein, St. Bresl.  
Eiseumann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Feldkirchner, Kfm. v. Nürnberg, St. Gotha.  
Förster, D., v. München, Stadt Rom.  
v. Grobstich, Oberstleutn., v. Grimma, und  
Gathmacher, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Grippiere, Gbes. v. Neuschätel, S. de Russie.  
Gripenloel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.  
Hofmann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

Herring, Banq. v. Brunn, Hotel de Baviere.  
Huhle, Frau, v. Dresden, Stadt Rom.  
Höfel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.  
Jäger, Kfm. v. Pforzheim, Hotel de Saxe.  
Krieger, Kfm. v. Eilenburg, St. Hamburg.  
Köhler, Hofgärtner v. Altenburg, St. Berlin.  
Kühn, Fabr. v. Grimmlschau, Elephant.  
Kummerow, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Levin, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Meyer, Kfm. v. Bremen, Stadt Gotha.  
v. Mannsbach, Freiherr, v. Leichwolframsdorf  
Stadt Rom.  
Molitor, Doc. v. Paris, Hotel de Saxe.  
Müller, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.  
Müller, Förster v. Lumpzig, grüner Baum.  
Müller, Amtm. v. Pahren, Stadt Dresden.  
Neugoh, Kfm. v. Frankf. a/M., goldner Hahn.  
Pintus, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Petersen, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.

Paciús, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
Reimlinghaus, Fabr. v. Breslau, goldner Sieb.  
Stamsky, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Seubig, Dekonom v. Papperitz, und  
Schild, Fabr. v. Cahla, Stadt Breslau.  
Schmieder, Part. v. Hamburg, Münchner Hof.  
Schmaleber, Kfm. v. Bietighelm, S. de Saxe.  
Sütter, Kfm. v. Würzen, Stadt Frankfurt.  
Stieck, und  
Spisot, Gutsbesitzer von Neuschätel, Hotel de  
Russie.  
Schlick, Kfm. v. Grimma, und  
Selheim, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
v. Schwarzenfels, Excell., Geheimrath, von  
Altenburg, Hotel de Baviere.  
Trauschke, Fabr. v. Würzen, Hotel garni 557.  
Weyrauch, Kfm. v. Frankfurt a/D., Hotel de  
Baviere.  
Weber, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von **C. Volz.**